

3821/AB XXI.GP

Eingelangt am: 05.07.2002

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gradwohl, Genossinnen und Genossen haben am 8. Mai 2002 unter der Nr. 3871/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Kompensationsgeschäfte beim Ankauf von Abfangjägern" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 5:

Hiezu verweise ich zuständigkeitshalber auf die Ausführungen des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit in Beantwortung der gleichlautenden Anfrage Nr. 3870/J.

Zu 6 und 7:

Die wirtschaftliche Kompensation von Rüstungsgütern gehört in Mitteleuropa zur ständigen Praxis. Auf Grund von Preisvergleichen im Zuge der Marktbeobachtungen (Request for Information etc.) und jenen der verbindlichen Angebote sind keine "Kompensationsaufschläge" erkennbar.

Zu 8 und 9:

Selbstverständlich werde ich im Rahmen meiner Möglichkeiten die Bedürfnisse der Region Aichfeld-Murboden dementsprechend unterstützen. Im Übrigen verweise ich zuständigkeitshalber auf die Ausführungen des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit in Beantwortung der gleichlautenden Anfrage Nr. 3870/J.